Führungslehrgang I : Etappen zum Einheitskommandanten

Autor(en): **Müller, Beat**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **171 (2005)**

Heft 9

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-69895

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Führungslehrgang I: Etappe zum Einheitskommandanten

Gegen 120 junge Offiziere absolvieren jährlich die militärische Weiterausbildung zum Einheitskommandanten. Diese Anzahl ist notwendig, um den Nachwuchsbedarf in unserer Armee zu decken. Am Anfang der Weiterausbildung steht das erfolgreiche Absolvieren des Führungslehrgangs I an der Führungsschule Einheit in Bern.

Beat Müller

Der Weg zum Einheitskommandanten (Einh Kdt)

Mit dem Übergang in die aktuelle Schweizer Armee wurde die Ausbildung der Einh Kdt den Rahmenbedingungen und Anforderungen angepasst. Der früher im Rahmen der Divisionen und Brigaden durchgeführte Führungslehrgang I (FLG I) obliegt heute der Verantwortung der Zentralschule (ZS) und ist im Kommando Führungsschule Einheit (FS Einh) angesiedelt. Das zur Führung einer Einh allgemein gültige Basiswissen wird ergänzt durch den in den Lehrverbänden stattfindenden Technischen Lehrgang I (TLG I), wo dem künftigen Einh Kdt die waffenspezifischen Grundlagen vermittelt werden.

Abgeschlossen wird die Ausbildung mit dem praktischen Dienst im Rahmen der Verbandsausbildung in einer Rekrutenschule, wo der angehende Einh Kdt unter Anleitung eine Einh während mehrerer Wochen führt.

Die Ausbildung wird in der Regel über eine Zeitspanne von drei Jahren absolviert. Sie kann aber – auf eigenen Wunsch – konzentriert in zwei oder sogar einem Jahr erfolgen.

FLG I: 1. Schritt vom Zugführer (Zfhr) zum Einh Kdt

Mit dem FLG I beginnt die Weiterausbildung zum Einh Kdt. Der zentrale «Joint-Lehrgang» (teilstreitkräfteübergreifend) an der FS Einh wird jährlich dreimal durchgeführt. Der erfahrene Zfhr, mit mindestens drei Wiederholungskursen in dieser Funktion, wird nach einer Selektion durch die Kdt der Einsatzbrigaden und Lehrverbände für die Weiterausbildung vorgeschlagen.

Selbstverständlich ist in der Personalplanung vor Beginn der Ausbildung die Übernahme einer Einh vorzusehen.

Im FLG I geht es darum, die folgenden wesentlichen Zielsetzungen zu erreichen:
– die Führungstätigkeiten systematisch und mit grosser Sicherheit anwenden,
– die Grundsätze der menschenorientierten Führung anhand von Fallbeispielen anwenden,
– die Grundsätze der taktischen Führung in Bezug auf die drei Armeeaufträge anwenden,
– in die Aufgaben der administrativen Führung der Einh einführen.

Das Erreichen der Zielsetzungen wird in einem Unterricht sichergestellt, welcher der Stufe und den Voraussetzungen der Teilnehmer methodisch-didaktisch angepasst ist. Die Vermittlung des Stoffes erfolgt primär in Form von:
– taktischen Übungen (total neun),
– täglichen Entschlussfassungsübungen,
– Fallstudien (Ausbildungs- und Einsatzsituationen),
– computerunterstützten Übungen und Reglementsstudien,
– gegenseitiger Stoffvermittlung mit Kurzreferaten.

Mit der Hilfe eines Vorbereitungstrainers (CD-Rom und Begleitheft) müssen sich die Teilnehmer vordienstlich gezielt auf den LG vorbereiten. Am ersten LG-Tag sind die erworbenen Fähigkeiten in einem Eintrittstest unter Beweis zu stellen.

Damit kann die Ausbildung mit ausgeglichenen Grundkenntnissen fortgeführt werden.

Die Ausbildung in Kleingruppen von maximal zehn Teilnehmern garantiert einen hohen Profit für den Einzelnen und eine intensive Förderung durch einen Berufsoffizier in der Funktion als Gruppenchef.

Der Teilnehmer wird täglich mehrmals mit Problemen und Aufträgen der Stufe Einh konfrontiert. Er hat in der Regel in Einzelarbeit unter Anwendung der Führungstätigkeiten und des Führungsrhythmus Lösungen zu erarbeiten, diese zu präsentieren und die Befehlsgebung durchzuführen.

Die Anzahl der Trainingseinheiten und die Möglichkeit, immer die eigene Lösung mit derjenigen von Kameraden und schliesslich des erfahrenen Gruppenchefs (Berufsoffizier) zu vergleichen, gibt dem künftigen Kdt Erfahrung und Sicherheit.

Motivation, Einh Kdt zu werden

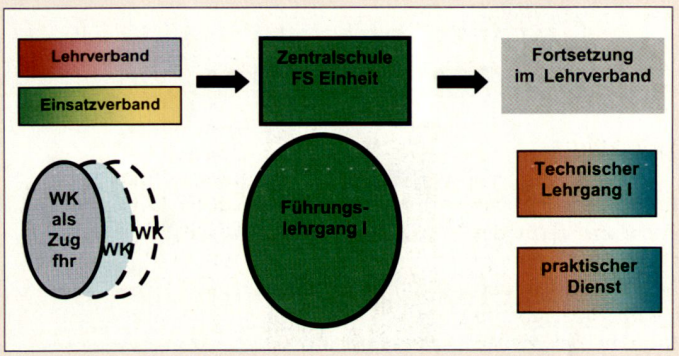
Was motiviert einen jungen Of heute, Einh Kdt zu werden? Warum die Herausforderung annehmen, mehr Verantwortung zu übernehmen, aber auch eine längere Ausbildung auf sich zu nehmen?

Meine Äusserungen stützen sich auf Aussagen von Teilnehmern des FLG I und haben keinen statistischen Hintergrund.

Im Vordergrund der Motivation stehen:
– der Wunsch zur Übernahme von mehr Verantwortung in unserer Armee und sich im sicherheitspolitischen Bereich aktiv zu engagieren,
– Erfahrungen sammeln in der Führung von Menschen,
– den Profit der militärischen Führungsausbildung in die zivile Tätigkeit zu übertragen.

Offensichtlich ist die Funktion des Einh Kdt vielfältig und anforderungsreich, aber auch fein und befriedigend.

Die Motivation zum Weitermachen kommt in der Regel mit der positiven Erfahrung als Zfhr sowie dem Vorbild des eigenen Einh Kdt im praktischen Dienst oder im WK.



System der Ausbildung zum Einh Kdt



Lehrinhalte im FLG I



Befehlsgebung an die Zfhr: Übungssequenz im FLG I Foto: Kdo FS Einh

Anforderungen im Bereich der Wertvorstellungen

Im Auswahlverfahren, aber ebenso in der Ausbildung zum Einh Kdt, sind neben den formellen Anforderungen (Anzahl geleistete WK als Zfhr, Inspektions- und Prüfungsresultate, Qualifikationen) auch das Vermitteln und Vorleben von Grundwerten von entscheidender Bedeutung. Dabei gilt das Dienstreglement 04 (DR 04) als Basis.

Folgende Ziffern/Absätze stehen in diesem Zusammenhang im Vordergrund:

Ziffer 16

Führung braucht Autorität. Diese erwächst den Vorgesetzten insbesondere aus ihrer fachlichen und persönlichen Glaubwürdigkeit. **Vorgesetzte führen in erster Linie durch ihr persönliches Vorbild. Sie leben Disziplin und Engagement vor und wirken dadurch erzieherisch auf ihre Unterstellten.**

Ziffer 28

Abs 1 Die Einheit ist in der Regel die Einsatzgemeinschaft und die militärische Lebensgemeinschaft der Armeeangehörigen.

Abs 3 Der Zusammenhalt des Kaders ist für die Einheit von entscheidender Bedeutung.

Ziffer 31

Abs 1 Der Einheitskommandant führt seine Einheit im Einsatz und in der Ausbildung.

Abs 3 Er fördert und festigt das Vertrauen und Zusammengehörigkeit in seiner Einheit und ist für umfassende Information verantwortlich.

Abs 4 Der Einheitskommandant sorgt für die Angehörigen seiner Einheit. Diese können sich auch ausser Dienst an ihren Kommandanten wenden.

Während der Dienstleistungen nimmt der Einh Kdt mit seiner Wertvorstellung dauernd Einfluss auf Kader und Soldaten. Er hat die im DR 04 erwähnten Werte vorzuleben. Sein Temperament und seine Wertvorstellungen färben sich auf seine Einheit ab.

Die Ausbildungsverantwortlichen müssen ihm den Weg aufzeigen und in der kurzen Ausbildungszeit diese Werte vermitteln und vorleben.

Es ist deshalb wichtig, dass die Lehrgänge in einer Atmosphäre stattfinden, welche einem Leben in der Einheit ähnlich sind. Die Berufskader bilden nicht nur aus, sondern leben die Funktion eines Bat Kdt vor. Sie identifizieren sich voll und ganz mit den Ausbildungsgruppen und sorgen für einen vorbildlichen Dienst- und Ausbildungsbetrieb, in welchem im Umgang die Grundwerte des Zusammenlebens beachtet, ja bewusst vorgelebt werden. Erzieherisch muss vorgelebt werden, wie die im DR 04 verlangte militärische Gemeinschaft erreicht werden kann. Die Ausbildung ist so gestaltet, dass der Teilnehmer während der vier Wochen mehrere so genannte Diensterlebnisse hat. Diese fordern ihn bis an die Grenzen seiner physischen und intellektuellen Möglichkeiten. Wir sind überzeugt, dass sich der künftige Einh Kdt später im Einsatz an diese Erfahrungen zurückerinnern wird und seine Formation in ähnlicher Art und Weise ausbildet.

Ziviler Nutzen des Lehrgangs

Im Zentrum der Ausbildung steht die Befähigung des Teilnehmers, am Schluss der Weiterausbildung eine Einheit führen zu können. Die erworbenen Kenntnisse und die Erfahrungswerte können aber ebenso in eine Führungsfunktion in der zivilen Arbeitswelt übertragen werden. Die wesentlichen Mehrwerte aus dem FLG I, die auch in der zivilen Führung anwendbar sind, sind folgende:

- Probleme/Aufträge systematisch bearbeiten und Lösungsvarianten entwickeln,
- gemeinsam mit den Unterstellten Ziele erreichen,
- unter Zeitdruck immer mindestens brauchbare Lösungen erarbeiten,
- administrative Führung der Einheit (Betrieb),
- Überzeugungskraft im Auftreten und Argumentieren,
- Personalführung und Kommunikation,
- grosszügige Verfügbarkeit zugunsten der Sache.

Diese Fähigkeiten werden im TLG und vor allem im praktischen Dienst gefestigt.

Die erworbenen Fähigkeiten im FLG I werden bei Teilnehmern, die mit einer Gesamtbeurteilung von mindestens «gut» abschliessen, in einem Lehrgangszeugnis ausgewiesen. Darin werden die Kompetenzen und die erbrachten Leistungen mit Benotung in den Bereichen Führungstechnik, Leadership, Kommunikation und Arbeitstechnik aufgeführt.

Zusammenfassung

Die Einheit ist die letzte Hierarchiestufe, in welcher der Kdt noch direkt Einfluss auf seine Kader, aber auch auf seine Soldaten nimmt. Seine Stellung ist deshalb in Bezug auf Erziehung, Einsatz, Zusammenhalt und Dienstmotivation in den Einheiten unserer Armee von entscheidender Bedeutung. Somit benötigen wir die Besten, die als Zfhr die Führungsfähigkeiten bewiesen haben und sich den Wertvorstellungen der Armee verpflichtet fühlen. Sie müssen durch Überzeugungskraft und Mut diese Fähigkeiten vermitteln und umsetzen können.

Auswahl und Ausbildung der künftigen Einh Kdt müssen sich an diesen Anforderungen orientieren.

Weiterführende Informationen:
http://www.hka.vbs.admin.ch/internet/hka/de/home/zentralschule.html ■



**Beat Müller,
Oberst i Gst,
Berufsoffizier,
Kdt FS Einh, Bern,
Kdt Stv Ter Reg 3,
3003 Bern.**